

7. Internationaler Sklerodermietag Rheinfelden: „Prävention und Rehabilitation der Sklerodermie – Was können Betroffene selbst gegen Ihre Krankheit unternehmen?“

Rheinfelden, 20. September 2016 (rrhf) – Am Samstag, 17. September 2016 fand zum 7. Mal der Internationale Sklerodermietag in der Reha Rheinfelden statt. Der Fokus der ausgebuchten Tagung lag diesmal auf den Antworten, was Sklerodermie-Betroffene selbst gegen ihre Krankheit unternehmen können, wobei die nichtmedikamentöse häusliche Therapie bei Sklerodermie das diesjährige Schwerpunktthema war.

Unter der Leitung von Privatdozent Michael Buslau, Leitender Arzt und Leiter des Europäischen Zentrums für die Rehabilitation der Sklerodermie, haben renommierte Fachleute die Zuhörer in medizinischen Vorträgen sowie in 12 praxisnahen Workshops mit den verschiedenen Möglichkeiten der Eigenbehandlung bei Sklerodermie vertraut gemacht.

Zu Beginn informierte PD. Dr. med. Michael Buslau die interessierten Zuhörer über die Möglichkeiten zur Verbesserung der Durchblutung, der Wundheilung und der Entspannung. Anschliessend thematisierte Dr. med. Paul Wagner, Leiter des Schmerztherapeutischen Kolloquiums Bad Säckingen, die Möglichkeiten zur Schmerzreduktion, zur Verbesserung der Beweglichkeit und es wurden Möglichkeiten für die Hilfsmittelversorgung im Alltag aufgezeigt. Der dritte Themenblock mit dem Referat von PD Dr. med. Michael Buslau behandelte Fragen der Entzündungshemmung durch Ernährung, der Hautpflege bei trockener Haut und Juckreiz, und ging der Frage nach, wie Sklerodermie-Betroffene ihre eigenen Krankendaten und Befunde über die Jahre hinweg stets aktuell halten und bei Bedarf zur Verfügung stellen können. Prof. Dr. med. Arno Schmidt-Trunksäss, Ordinarius für Sportmedizin am USB und Leiter Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit, referierte über eine bessere Fitness sowie weniger Müdigkeit bei Sklerodermie. Dieser Themenblock widmete sich dem Training der Muskulatur, der Kraft und körperlichen Ausdauer, der Bewegung sowie der Verbesserung der Atmung.

Während den Pausen und nach der Veranstaltung erfolgte ein reger Austausch zwischen Fachpersonen und Teilnehmer. Der Sklerodermietag fand bei den aus ganz Europa und Übersee angereisten Teilnehmerinnen und Teilnehmern grossen Anklang.

Weitere Informationen:

PD Dr. med. Michael Buslau, Leitender Arzt
Tel: +41 (0)61 836 52 36, m.buslau@reha-rhf.ch
www.reha-rheinfelden.ch

Prof. Dr. med. Thierry Ettlin, Chefarzt und Med. Direktor
Tel: +41 (0)61 836 52 31, th.ettlin@reha-rhf.ch
www.reha-rheinfelden.ch

Die Reha Rheinfelden ist eine privatrechtliche Stiftung auf gemeinnütziger Basis mit öffentlichen Leistungsaufträgen. Das führende Rehabilitationszentrum für Neurologie, Orthopädie, Rheumatologie und Sport liegt auf 274 m ü.M. in einem Park am Rande Rheinfeldens – eingebettet in der Rheinlandschaft zwischen Jura und Schwarzwald. Die Klinik verfügt über 183 Betten in Privat-, Halbprivat- und Allgemeinabteilungen. Patientenzimmer, Infrastruktur und Therapieeinrichtungen entsprechen mit ihrem hohen, zeitgemässen Standard allen Anforderungen. In der Reha Rheinfelden werden über 2'000 stationäre Patientinnen und Patienten sowie rund 6'500 ambulante Fälle pro Jahr betreut – aus der Region, aus der ganzen Schweiz und auch aus dem angrenzenden Ausland. Über 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in jeder Hinsicht für das Wohl der Patientinnen und Patienten besorgt. Die Reha Rheinfelden ist Mitglied von SWISS REHA und gehört zu den Swiss Leading Hospitals. www.reha-rheinfelden.ch